

1551/J

der Abgeordneten Haller, Koller, Dr. Graf  
an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie  
betreffend Schüler- und Lehrlingsfreifahrt

Durch die Novellierung des FLAF mit 1. Juli 1996 wurde dem Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie und dem Bundesminister für Wissenschaft, Verkehr und Kunst eine Ermächtigung, zum Abschluß von Grund- und Finanzierungsvorschlägen mit den Verkehrs- und Tarifverbänden für Schüler- und Lehrlingsfreifahrten erteilt.

Diese Novellierung wird jedoch, wie Reaktionen aus den Ländern zeigen, vor allem für den öffentlichen Verkehr im ländlichen Raum eine existentielle Bedeutung haben. So könnten Verkehrsleistungen zurückgenommen werden, die aber notwendig sind und benötigt werden. So wäre zum Beispiel der Einnahmefall für die Tiroler Verkehrsverbände mit einer Kündigung des Vertrages durch das Land verbunden, da diese die berechnete Finanzierungslücke in der Höhe von ca. 220 Mio. S nicht schließen kann. Dies könnte für tausende Tiroler Pendler gleichbedeutend mit einer Fahrpreisverteuerung bis zu 60% sein. Damit wäre die jahrelange Bemühung, den öffentlichen Verkehr im Vergleich zum PKW preislich konkurrenzfähig werden zu lassen, zunichte gemacht.

Aufgrund dieser Bedenken richten die unterzeichnenden Abgeordneten an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie nachstehende

A n f r a g e :

1. Sind Ihnen diese Auswirkungen in den Ländern bekannt?
2. Wie weit sind Ihre Verhandlungen mit den jeweiligen Landes Verkehrs- und Tarifverbänden gediehen, aufgestellt nach Ländern?
3. Haben Sie oder beabsichtigen Sie mit dem Finanzminister Verhandlungen über mögliche Finanzhilfen für die Länder z.B. im Zuge des Finanzausgleiches zu führen?
4. Ist Ihr Ministerium bei der Erstellung des Nahverkehrsfinanzierungsgesetzes eingebunden?
5. Gibt es schon einen Entwurf für dieses Gesetz?